

PROTOKOLL

über die 12. Sitzung des Ortsbeirates Krebsförden am 11. November 2015

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Ort: Stadteiltreff, Gillhoffstraße 10, 19061 Schwerin

Anwesenheit:

Ludwig, Jens	OBR-Vorsitzender
Jeske, Franziska	ordentl. Mitglied
Krempin, Mathias	ordentl. Mitglied
Marksteiner, Klaus	ordentl. Mitglied
Miegel, Heike	ordentl. Mitglied
Neuwirth, Dany	ordentl. Mitglied
Prof. Dr. Pahl, Siegfried	ordentl. Mitglied

Leitung: Jens Ludwig
Protokoll: Heike Miegel

Gäste: Dr. Margit Bemann, Seniorenbeirat
Sven Klinger, CDU-Fraktion
Matthias Filter, stellv. Mitglied
Robert Woywode, stellv. Mitglied

Festgestellte öffentliche/nichtöffentliche Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung, Kenntnisnahme des Protokolls der 11. Sitzung
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Auswertung der Bürgersprechstunde durch die teilgenommenen Ortsbeiratsmitglieder sowie Auswertung der seit der letzten Sitzung eingegangenen Anfragen per E-Mail bzw. persönlich an den Ortsbeirat herangetragene Fragen mit anschl. Wertung der eingegangenen Antworten der Fachabteilungen der Verwaltung bzw. Festlegung notwendiger Maßnahmen durch den Ortsbeirat
4. Vorschläge für die Verwendung von finanziellen Mitteln, resultierend aus dem Überschuss der Bundesgartenschau 2009 und unter Einhaltung der vorgegebenen Kriterien, für Projektarbeit und Projekte im Stadtteil
5. Sonstiges

Zu 1: Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung, Kenntnisnahme des Protokolls der 11. Sitzung

Herr Ludwig eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Personen. Die Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung werden festgestellt.

Die Mitglieder des Ortsbeirates nehmen das Protokoll der 11. Sitzung vom 14. Oktober 2015 einstimmig zur Kenntnis.

Zu 2: Beschluss der Tagesordnung

Herr Ludwig berichtet, dass am 28. Oktober eine Ideenwerkstatt mit Kindern und Jugendlichen zur Planung der Freizeitsportanlage stattgefunden hat. Die Ideen sind Grundlage für ein erstes Planungskonzept, das am 24. November um 15 Uhr im Stadtteiltreff vorgestellt wird. - So hat Herr Huß darum gebeten, nicht heute, sondern im Februar 2016 in den Ortsbeirat zu kommen. Im Frühjahr soll es dann mit den Bauarbeiten losgehen.

Der Ortsbeirat beschließt die Tagesordnung mit der Änderung, den TOP 4 zu streichen, einstimmig.

Zu 3: Auswertung der Bürgersprechstunde durch die teilgenommenen Ortsbeiratsmitglieder sowie Auswertung der seit der letzten Sitzung eingegangenen Anfragen per E-Mail bzw. persönlich an den Ortsbeirat herangetragene Fragen mit anschl. Wertung der eingegangenen Antworten der Fachabteilungen der Verwaltung bzw. Festlegung notwendiger Maßnahmen durch den Ortsbeirat

Herr Ludwig berichtet aus der Bürgersprechstunde:

Frau Damerow, Anwohnerin der Friedrich-Schlie-Straße, die bereits in der Septembersitzung da war und die **Ordnung und Sauberkeit durch die Schüler und Schülerinnen der Neumühler Schule** bemängelt hatte, war wieder da und bekräftigte ihre Aussagen. Sie hat weitere Fotos gemacht. Sie bittet darum, das Anliegen weiterzuleiten. Herr Marksteiner wird sich an den Hauseigentümer wenden und diesen bitten, sich an den Hauseigentümer der Schule zu wenden.

Des Weiteren war ein Herr Pfitzer in der Bürgersprechstunde, der sich gerne an der **Planung der Freizeitsportanlage** beteiligen möchte. Er wurde an die Arbeitsgruppe verwiesen und der Termin 24. November wurde ihm mitgeteilt (siehe TOP 2). Herr Pfitzer hat bereits an einem ähnlichen Projekt mitgewirkt und kann nützliche Tipps geben.

Anfragen per E-Mail gab es nicht.

Zu 4: Vorschläge für die Verwendung von finanziellen Mitteln, resultierend aus dem Überschuss der Bundesgartenschau 2009 und unter Einhaltung der vorgegebenen Kriterien, für Projektarbeit und Projekte im Stadtteil

Herr Ludwig verliest einen Brief des Ehepaars Gillhoff mit Vorschlägen für die Verwendung der Gelder.

Daneben macht Herr Woywode den Vorschlag, Bänke von dem Geld aufstellen zu lassen.

Im Verlauf der Diskussion trägt man die folgenden Standorte für die Bänke zusammen:

- an der Badestelle „Frisörsiedlung“,
- am Biotop,
- am Weg hinter dem Lärmschutzwall (auf der Seite des Nettos),
- am Weg von der Turnhalle am kleinen Teich entlang und
- an der Badestelle Ostorfer See „Am Winkel“ (2 Stück).

Des Weiteren müsste eine Bank Am Wald erneuert werden.

Frau Miegel äußert in diesem Zusammenhang noch einmal den Wunsch nach Papierkörben.

Der Ortsbeirat spricht sich für Bänke mit dazugehörigen Papierkörben für die oben angegebenen Standorte aus.

Der Vorschlag des Ehepaars Gillhoff, den **Weg vom Parkdeck zum Netto zu sanieren**, ist **nicht machbar**, weil er über ein WGS- und ein städtisches Grundstück verläuft und im Katasteramt nicht als begehbarer Weg verzeichnet ist. Diese Information über den Weg hat Herr Neuwirth im Nachhinein in Erfahrung gebracht.

Zu 5: Sonstiges

Herr Ludwig berichtet über ein Schreiben von Herrn Dingler, in dem er mitteilt, dass er zurzeit aufgrund der allgemeinen Flüchtlingssituation nicht für uns zuständig ist. Herr Dingler berichtet in diesem Schreiben, dass die polizeiliche Lage in Schwerin zurzeit extrem ruhig ist. In den Stadtteilen Lankow, Großer Dreesch, Mueßer Holz und Krebsförden erfolgt die vermehrte Unterbringung von Flüchtlingen.

Herr Ludwig berichtet ferner über ein Telefonat mit Frau Gramkow. Bei Bedarf steht sie für eine Bürgerversammlung zum Thema Flüchtlinge zur Verfügung.

Herr Krempin berichtet darüber, dass die **Laternen am Biotop nicht leuchten**.

Frau Jeske berichtet ebenfalls, dass im **Eckdrift einige Lampen nicht leuchten**.

Hier wird die Stadtverwaltung um Klärung bzw. Abhilfe gebeten.

gez. Jens Ludwig
OBR-Vorsitzender



Protokollführerin